

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 73 (1986)
Heft: 1/2: Architektur für den Augenblick = Architecture pour l'instant = Architecture for the moment

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Öffentlicher Projekt- und Ideenwettbewerb Saalbau, Gemeindebibliothek, Dorfplatz der Gemeinde Cham

Der Gemeinderat von Cham veranstaltet einen kombinierten Projekt- und Ideenwettbewerb für einen neuen Saalbau inkl. Umgebung im Dorfzentrum von Cham.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Zug seit mindestens 1. Januar 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zug. Dem Preisgericht steht für Preise und Ankäufe eine Preissumme von Fr. 80'000.- zur Verfügung.

Einlieferungstermin der Entwürfe: 12. Mai 1986

Das Programm und die Planunterlagen können ab 2. Dezember 1985 während der Bürozeit eingesehen und von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 8.00 und 11.00 sowie 13.30 bis 17.00 Uhr, gegen den Depotbetrag von Fr. 300.- bezogen werden (auf der Gemeindeverwaltung von Cham, Bauamt).

Im Falle von schriftlichen Bestellungen der Unterlagen ist die Postquittung über den einbezählten Depotbetrag beizulegen. Der Depotbetrag wird zurückerstattet, sofern rechtzeitig ein programmgemässer Entwurf eingereicht wird oder die Unterlagen bis 31. Januar 1986 unbeschädigt zurückgegeben werden.

Das Wettbewerbsprogramm wird unentgeltlich abgegeben.

Gemeinderat Cham

Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Westliche Insel» Lindau

Die Stadt Lindau veranstaltet einen städtebaulichen Ideenwettbewerb mit baulicher Aufgabenstellung. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, und zwar in ihrer Fachrichtung als Architekten und Landschaftsarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit Architekten, die am Tag der Auslobung innerhalb Bayerns oder Baden-Württembergs in der Architektenliste eingetragen sind oder der Ingenieurkammer Vorarlberg angehören oder in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen ansässig sind und dem SIA angehören. Arbeitsgemeinschaften sind

teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied teilnahmeberechtigt ist. Fachberater sind erwünscht (z.B. Verkehrsplaner). Sie sind in der Verfassererklärung mit ihrer Berufsbezeichnung zu nennen. Die Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebestimmungen. Fachpreisrichter sind Prof. Gerd Albers, München; Stadt-BD Klaus Burger, Lindau; Ernst Gisel, Zürich; Prof. Klaus Humpert, Stuttgart; Helmut Richter, Oberste Baubehörde München; Hubert Schulz, Augsburg; Prof. Ottokar Uhl, Wien/Karlsruhe; Gerhart Teutsch, München; Günter Bergbrech, DB Frankfurt. *Ausgelobte Preise:* 1. Preis 35'000 DM, 2. Preis 28'000 DM, 3. Preis 21'000 DM, 4. Preis 16'800 DM, 5. Preis 11'200 DM, 5 Ankäufe, je 5'600 DM, Gesamtsumme 140'000 DM.

Die Unterlagen sind ab 9. Dezember erhältlich beim Stadtbauamt der Stadt Lindau, Bregenzerstr. 8, 8990 Lindau (B). Die Schutzgebühr von 200 DM ist einzuzahlen in Form eines Verrechnungsschecks, ausgestellt auf Stadt Lindau, Stadtbauamt, Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Westliche Insel». *Termine:* Tag der Auslobung: 9. Dezember 1985; Rückfragen: 2. Januar 1986; Kolloquium: 16. Januar; Ablieferung der Entwürfe: 28. April; der Modelle: 20. Mai 1986.

Gemeindezentrum in Riva GR

Die Gemeinde Roveredo GR veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Gemeindezentrum mit Schulhaus, Mehrzweckhalle, Gemeindeverwaltung, Zivilschutzanlage und Kindergarten in Riva/Roveredo.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Roveredo heimatberechtigt sind. Ausserdem werden drei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Reto Giudicetti, Roveredo, Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur, Prof. Max Kasper, Zürich, Roland Leu, Feldmeilen, Niki Piazzoli, Lugano, Ueli Marbach, Zürich, Ersatz. *Für Preise und Ankäufe* stehen dem Preisgericht insgesamt 35'000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Primarschule mit 7 Klassenzimmern, Mädchenhandarbeit, Werken; Sonderschule mit 2 Klassenzimmern und Logopädie; Turn- und Mehrzweckhalle 12x24 m mit Bühne; Gemein-

deverwaltung mit Saal, Kanzlei, Büros für Polizei, Steuerverwaltung, Buchhaltung, Sitzung; Zivilschutzanlagen, Aussenanlagen, Doppelkindergarten.

Die Unterlagen können bei der Gemeindekanzlei, 6535 Roveredo GR, während der Bürozeit gegen Hinterlage von 250 Fr. abgeholt werden (Tel. 092/821269). Das Wettbewerbsprogramm kann separat für 5 Fr. bezogen werden. *Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 28. April, der Modelle bis 16. Mai 1986.

Öffentlicher Wettbewerb Fernmeldegebäude Zürich-Binz

Die Generaldirektion PTT, Abteilung Hochbau, Bausektion Ost, 8036 Zürich, veranstaltet für die Erlangung von Entwürfen für ein Fernmeldegebäude und Wohnungen im Stadtkreis Wiedikon einen öffentlichen Projektwettbewerb.

Das neue Fernmeldegebäude hat den laufenden Zuwachs des Fernmeldeverkehrs sowie zukünftige Fernmeldebedürfnisse abzudecken.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1985 in der Stadt Zürich haben. Für Architekten im Angestelltenverhältnis gilt Art. 26 der SIA-Ordnung Nr. 152.

Die Bewerber werden verpflichtet, für die statischen und haustechnischen Belange Fachleute beizuziehen, wobei der Bauingenieur ebenfalls den Bedingungen über Wohn- oder Geschäftssitz entsprechen muss. Fachleute dürfen sich nur an einem Projekt beteiligen. Der Veranstalter entscheidet frei darüber, welche Fachleute er für die Ausführung zuziehen will.

Fachpreisrichter sind: Peter Stutz, Winterthur; Christian Kunz, GD PTT; Theo Hotz, Zürich; Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Zürich; Anton Widrig, Fernmeldekreisdirektor, Zürich; Ersatzmitglieder sind Fritz Hegi, GD PTT, Walter Philipp, GD PTT. Für Preise und Ankäufe stehen insgesamt Fr. 220'000.- zur Verfügung.

Zum Programm: Das Fernmeldegebäude umfasst zwei Bereiche: Betriebsbereich mit den eigentlichen Fernmeldeanlagen, den personalintensiven Auskunft- und Vermittlungsdiensten und den betriebspezifischen Versorgungsanlagen; Annexbereich mit Büros samt Nebenräumen, Sozialräume, Dienstwohnungen, Industriepostamt und

den gedeckten Einstellräumen.

Das Wettbewerbsprogramm kann ab 3. Februar 1986 bei der Generaldirektion PTT, Abteilung Hochbau, Bausektion Ost, Bremgartenstrasse 51, 8036 Zürich, eingesehen oder kostenlos bezogen werden (Tel. 01/204 94 62).

Die Planunterlagen können bei der gleichen Adresse nach Einzahlung einer Depotgebühr von Fr. 200.- auf Konto Nr. 30-1030 Finanzabteilung PTT, Bern, unter der Bezeichnung «Wettbewerb Fernmeldegebäude Zürich-Binz» (unter Vorweisung der Quittung) bis am 30. April 1986 bezogen werden.

Termine: Fragestellung bis am 4. April 1986, Projektabgabe bis am 15. August 1986.

Primarschulhaus «Chräzeren» und Wohnsiedlung «Hof» in St. Gallen

Der Stadtrat von St. Gallen veranstaltet einen öffentlichen Wettbewerb in zwei Stufen für das Primarschulhaus «Chräzeren» sowie für das Siedlungs- und Erschliessungskonzept des benachbarten Areals «Hof».

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder in der Stadt St. Gallen heimatberechtigt sind. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind F. Eberhard, Stadtbaumeister, St. Gallen, E. Gisel, Zürich, A. Meyer, Baden, U. Schäfer, Binz.

Die Unterlagen können beim städtischen Hochbauamt, Neugasse 1, gegen Hinterlage von 300 Franken auf PC 90-163-1 (Stadtkasse St. Gallen) bis 17. Januar 1986 bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm wird unentgeltlich abgegeben. *Termine:* Ablieferung der Entwürfe 1. Stufe bis 18. März, der Modelle bis 25. März 1986.

Projektwettbewerb für den Neubau der Landwirtschafts- und Bäuerinnenschule Schüpfheim

Der Regierungsrat des Kantons Luzern eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau der Landwirtschafts- und Bäuerinnenschule Schüpfheim.

Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Luzern seit spätestens

dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Fachleute sowie Absolventen der Eidgenössischen Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten. (Zugelassen sind auch Absolventen ausländischer Hochschulen oder gleichwertiger Institute. Fachleute, die kein eigenes Büro führen, aber die obgenannten Bedingungen erfüllen, sind ebenfalls teilnahmeberechtigt. Sie haben eine kurze schriftliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle einer Auftragserteilung unter Absprache mit dem Bauherrn und dem Preisgericht bereit sind, mit einem leistungsfähigen Büro zusammenzuarbeiten.)

Preisrichter: Blum Vinzenz, Steffen-Regli Frieda, Häfliger Josef, Guyer Rudolf, von Segesser Beat, Vifian Ernst, Ziegler Max.

Termine: Entwürfe bis 12. Mai 1986, Modelle bis 23. Mai 1986.

Entschiedene Wettbewerbe

Suhr AG: Alterswohnungen

Die Einwohnergemeinde Suhr hat einen Projekt-Wettbewerb auf Einladung für Alterswohnungen durchgeführt. 7 Projekte wurden fristgerecht eingereicht und wie folgt juriiert:

1. Preis (3500 Franken): Paolo Rezzonico, Suhr
2. Preis (3000 Franken): Bauplanung AG, Suhr
3. Preis (2500 Franken): Hans Hauri, Suhr
4. Preis (1600 Franken): Jacques Aeschmann, Suhr

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer die feste Entschädigung von 1500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Das Preisgericht: Lorenz Covelli, Gemeindeammann, Suhr; Andreas Kim, dipl. Architekt ETH/SIA, Aarau; Urs Widmer, Architekt HTL/STV, Aarau.

Biel: Fernmeldegebäude Unterer Quai

Die Generaldirektion der PTT eröffnete einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung eines Areals im Zentrum von Biel für die Bedürfnisse der Fernmel-

dekreisdirektion Biel. Angesichts der günstigen Lage waren zusätzlich Wohnungen und Geschäftslokalitäten vorzusehen. 40 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht und wie folgt bewertet:

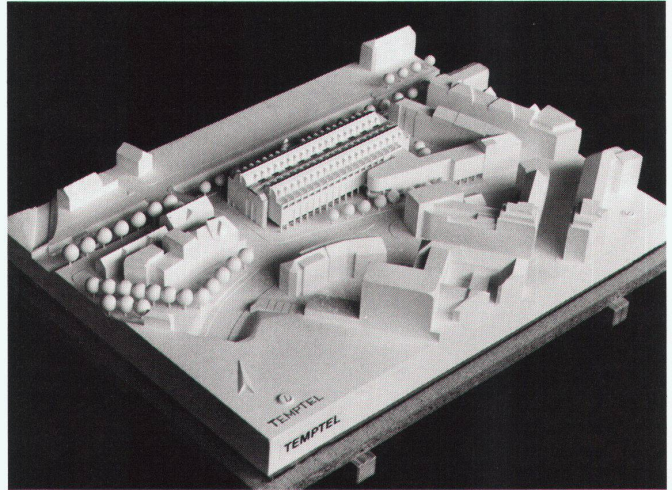
1. Preis (30000 Franken): Flurin Andry, Georg Habermann, Architekten BSA/SIA, Biel, Mitarbeiter: G. Chard, B. Haus, C. Aeschlimann
2. Preis (25000 Franken): Huber-Kuhn-Ringli, Architekten, Bern, Bearbeitung: Walter Kuhn, Peter Ringli, Michel Urech
3. Preis (20000 Franken): Ulyss Strasser, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern, Mitarbeiter: M. Hölzer, dipl. Ing. Arch. TUB, J. Bay, dipl. Arch. ETH, H. Keller, dipl. Arch. ETH/SIA
4. Preis (15000 Franken): Marc und Yvonne Hausammann, dipl. Architekten ETH/BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: R. Walter, R. Ammon, M. Roth, T. Stankiewicz
5. Preis (12000 Franken): W. Kissling+R. Kiener, Architekten SIA, Bern, Mitarbeiter: Ch. Furter, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA
6. Preis (10000 Franken): Hostettler+Leuenberger, Architekturbüro, Biel, Mitarbeiter: E. Diserens
7. Preis (7000 Franken): Gianpeter Gaudy, dipl. Arch. SIA/BSA, Biel, Mitarbeiter: F. Knobel
8. Preis (6000 Franken): I+B Architekten (Itten+Brechbühl AG), Bern, Entwurf: E. De Weck, A. Huser, dipl. Architekten ETH
9. Preis (5000 Franken): Res Hebeisen+Bernhard Vatter, dipl. Architekten ETH/SIA, Bern, Mitarbeiter: C. Barbey

Ankauf (4000 Franken): Müller-Jost-Zobrist, Architekten, Bern und Burgdorf

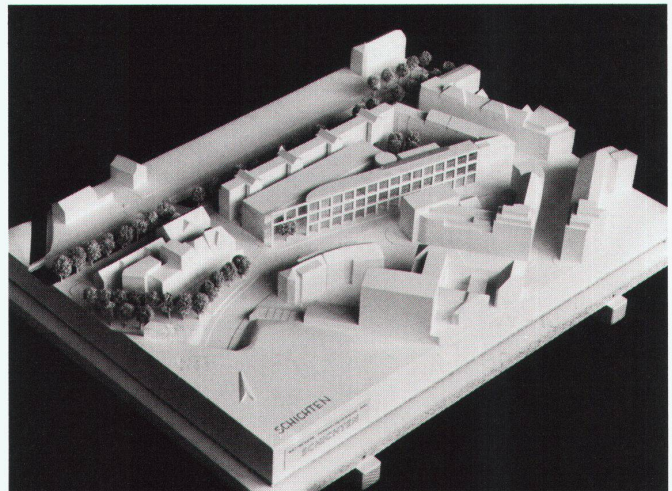
8 Projekte erhalten eine Entschädigung von je 2000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt, die Gewinner des ersten und zweiten Preises mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte zu beauftragen.

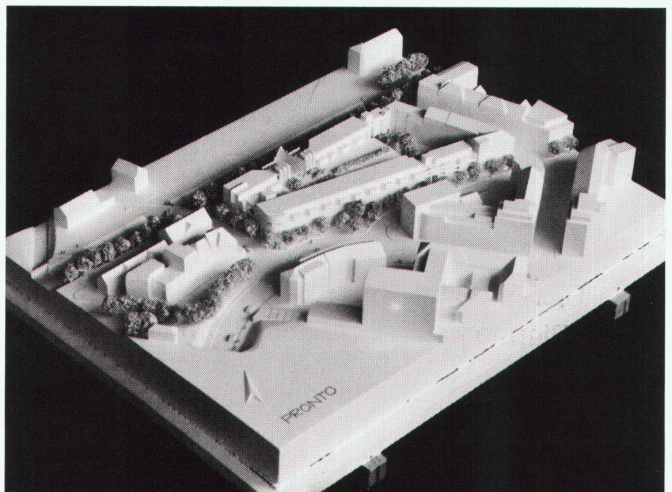
Das Preisgericht: Claude Pailard, Arch., BSA/SIA, Zürich; Christian Kunz, Arch. SIA, Fritz Hegi, Ing., GD PTT, Bern; Peter Aepli, Arch. SIA, ENHK, Bern; Edi Bürgin, Arch. BSA/SIA, Basel; Urs Burkard, Arch. BSA/SIA, Baden; Ernst Buser, Arch. SIA, Stadtbaumeister; Werner Hüsler, Stadtplaner BSP; Werner Keller, Direktor FKD, Biel; Max Richter, Arch. BSA/SIA, Lausanne.



1. Preis



2. Preis



3. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
7. März 86	Realschulhaus mit Doppelturnhalle in Jona, PW	Primarschulgemeinde Jona SG	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben sowie Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen SG, ZH, SZ, GL, die heimatberechtigt in Gemeinden der Bezirke See oder Gaster sind	–
14. März 86	Primarschulanlage Niederweningen, PW	Primarschulgemeinde Niederweningen ZH	Architekten mit Wohn- und Geschäftssitz vor dem 1. Januar 1985 im Bezirk Dielsdorf	–
21. März 86	Neunutzung des Areals «Am Land», PW	Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben	–
March 31 st 86	Restructuring of ex-prison buildings "Le Murate", Florence	Municipality of Florence	International competition reserved to engineers and architects	11–85
4. April 86	Mehrzweckhalle mit Aussensportanlage beim Schulhaus «Feld» in Grabs SG, PW	Gemeinde Grabs	Architekten, die im Bezirk Werdenberg seit mind. dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	11–85
15. April 86	Amélioration de la structure urbaine du Nouveau Belgrade, IW	Ville de Belgrade et Commune du Nouveau Belgrade YU	Bureaux d'urbanisme, d'architecture et autres organismes de design, ainsi que professionnels intéressés	11–85
15. April 86	Mehrzweckhalle mit Zivilschutzanlage, PW	Kreis Bergell, Gemeinde Bondo	Achitekten, die seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bergell, Münstertal, Engadin, Puschlav, Misox-Calanca oder in Bivio haben	–
28. April 86	Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Westliche Insel»	Stadt Lindau	Architekten aus Bayern, Baden-Württemberg und Vorarlberg sowie SIA-Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen	1/2–86
28. April 86	Gemeindezentrum in Riva GR, PW	Gemeinde Roveredo GR	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Roveredo heimatberechtigt sind	1/2–86
28. April 86	Überbauung Oberlölchi Luzern, PW	Pensionskasse der Stadt Luzern	Architekten mit Wohn- und/oder Geschäftsdomizil seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Stadt Luzern	–
12. Mai 86	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Stadtrat der Stadt Zürich Regierungsrat des Kantons Zürich	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	–
12. Mai 86	Saal und Gemeindebibliothek in Cham, PW	Gemeinde Cham ZG	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1984 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Zug haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	1/2–86

Eine Küng-Sauna zeichnet sich aus durch sorgfältige Verarbeitung, erlesenes Holz und einen vernünftigen Preis.

Problemloser Einbau in Neubauten oder bestehende Räume (Keller, Garage, Estrich). Lassen Sie sich einen Vorschlag machen!

Original aus Finnland:
das Design
Perfekt aus der Schweiz:
die Ausführung

• Original-Design:
Eero Aarnio



coupon für Dokumentationen
☐ Küng Finnlandsauna
☐ Selbstbau-Sauna ☐ Blocks sauna
☐ Gartensauna ☐ Blockhäuser
☐ Fitnessgeräte
☐ Solarien
☐ Sauna-Zubehör
☐ Hot Whirlpools
☐ Dampfbäder
☐ Ionisair

KÜNG
saunabau
 8820 Wädenswil
 Obere Leihofstrasse 59
 01/780 67 55